

PCT

NOTIFICATION OF ELECTION

(PCT Rule 61.2)

From the INTERNATIONAL BUREAU

To:

Assistant Commissioner for Patents
United States Patent and Trademark
Office
Box PCT
Washington, D.C.20231
ETATS-UNIS D'AMERIQUE

in its capacity as elected Office

Date of mailing (day/month/year)
07 June 2000 (07.06.00)

International application No.
PCT/EP99/07071

Applicant's or agent's file reference
6677.3

International filing date (day/month/year)
23 September 1999 (23.09.99)

Priority date (day/month/year)
23 November 1998 (23.11.98)

Applicant

TEBBE, Gerold

1. The designated Office is hereby notified of its election made:

☒ in the demand filed with the International Preliminary Examining Authority on:
08 May 2000 (08.05.00)

☐ in a notice effecting later election filed with the International Bureau on:

2. The election ☒ was
☐ was not

made before the expiration of 19 months from the priority date or, where Rule 32 applies, within the time limit under Rule 32.2(b).

The International Bureau of WIPO
34, chemin des Colombettes
1211 Geneva 20, Switzerland

Facsimile No.: (41-22) 740.14.35

Authorized officer

S. Mafla

Telephone No.: (41-22) 338.83.38

Best Available Copy

NOTIFICATION OF THE RECORDING
OF A CHANGE

(PCT Rule 92bis.1 and
Administrative Instructions, Section 422)

From the INTERNATIONAL BUREAU

To:

OSTERTAG, Ulrich
Eibenweg 10
D-70597 Stuttgart
ALLEMAGNE

Date of mailing (day/month/year) 06 March 2000 (06.03.00)	IMPORTANT NOTIFICATION
Applicant's or agent's file reference 6677.3	
International application No. PCT/EP99/07071	International filing date (day/month/year) 23 September 1999 (23.09.99)

1. The following indications appeared on record concerning: <input checked="" type="checkbox"/> the applicant <input type="checkbox"/> the inventor <input type="checkbox"/> the agent <input type="checkbox"/> the common representative		
Name and Address TEBBE, Gerold 11, avenue Princesse Grace MC-98000 Monte-Carlo Monaco	State of Nationality DE	State of Residence MC
	Telephone No.	
	Facsimile No.	
	Teleprinter No.	
2. The International Bureau hereby notifies the applicant that the following change has been recorded concerning: <input type="checkbox"/> the person <input type="checkbox"/> the name <input type="checkbox"/> the address <input type="checkbox"/> the nationality <input type="checkbox"/> the residence		
Name and Address DEOTEXIS INC. 885 Third Avenue Suite 2900 New York, NY 10022-4838 United States of America	State of Nationality	State of Residence US
	Telephone No.	
	Facsimile No.	
	Teleprinter No.	
3. Further observations, if necessary: Applicant TEBBE, Gerold has assigned his rights to applicant in Box 2. Applicant TEBBE remains applicant and inventor for US only.		
4. A copy of this notification has been sent to: <input checked="" type="checkbox"/> the receiving Office <input checked="" type="checkbox"/> the designated Offices concerned <input checked="" type="checkbox"/> the International Searching Authority <input type="checkbox"/> the elected Offices concerned <input type="checkbox"/> the International Preliminary Examining Authority <input type="checkbox"/> other:		

The International Bureau of WIPO 34, chemin des Colombettes 1211 Geneva 20, Switzerland Facsimile No.: (41-22) 740.14.35	Authorized officer C. Cupello Telephone No.: (41-22) 338.83.38
---	--

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AM DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

(Artikel 18 sowie Regeln 43 und 44 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 6677.3	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übermittlung des internationalen Recherchenberichts (Formblatt PCT/ISA/220) sowie, soweit zutreffend, nachstehender Punkt 5	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 99/ 07071	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 23/09/1999	(Frühestes) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 23/11/1998
Anmelder TEBBE, Gerold		

Dieser internationale Recherchenbericht wurde von der Internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Internationalen Büro übermittelt.

Dieser internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt 2 Blätter.

☒ Darüber hinaus liegt ihm jeweils eine Kopie der in diesem Bericht genannten Unterlagen zum Stand der Technik bei.

1. Grundlage des Berichts

a. Hinsichtlich der **Sprache** ist die internationale Recherche auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache durchgeführt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

☐ Die internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen Anmeldung (Regel 23.1 b)) durchgeführt worden.

b. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale Recherche auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das

☐ in der internationalen Anmeldung in Schriftlicher Form enthalten ist.

☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.

☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.

☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.

☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.

☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfaßten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

2. ☐ Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchierbar erwiesen (siehe Feld I).

3. ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld II).

4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung

☒ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

☐ wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt:

5. Hinsichtlich der Zusammenfassung

☒ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

☐ wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld III angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anmelder kann der Behörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen Recherchenberichts eine Stellungnahme vorlegen.

6. Folgende Abbildung der **Zeichnungen** ist mit der Zusammenfassung zu veröffentlichen: Abb. Nr. 1

☒ wie vom Anmelder vorgeschlagen

☐ keine der Abb.

☐ weil der Anmelder selbst keine Abbildung vorgeschlagen hat.

☐ weil diese Abbildung die Erfindung besser kennzeichnet.

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES

IPK 7 A61L15/42

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)

IPK 7 A61L A61F A61K A61M

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
Y	WO 94 15561 A (NEWMAN NANCY M) 21. Juli 1994 (1994-07-21) Seite 5, Zeile 22 - Zeile 25 Seite 6, Zeile 22 - Zeile 30 Seite 11, Zeile 3 - Zeile 12 Ansprüche ---	1-3, 5, 6, 9-14
Y	US 3 797 494 A (ZAFFARONI A) 19. März 1974 (1974-03-19) Spalte 3, Zeile 24 - Zeile 46 Spalte 9, Zeile 3 - Zeile 14 Abbildungen 4,5 ---	1-3, 5, 6, 9-14
A	GB 1 490 065 A (BARSBY J; BEARN E) 26. Oktober 1977 (1977-10-26) das ganze Dokument -----	1-8

☐ Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen

☒ Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

17. Januar 2000

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

24/01/2000

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Thornton, S

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International Application No

PCT/EP 99/07071

Patent document cited in search report		Publication date	Patent family member(s)	Publication date
WO 9415561	A	21-07-1994	AU 694092 B	16-07-1998
			AU 3469993 A	15-08-1994
			DE 69325721 D	26-08-1999
			EP 0679076 A	02-11-1995
			JP 8507702 T	20-08-1996
<hr/>				
US 3797494	A	19-03-1974	ZA 7104095 A	23-02-1972
			US 3731683 A	08-05-1973
			AT 334545 B	25-01-1976
			AT 626171 A	15-05-1976
			BE 769155 A	03-11-1971
			CA 930668 A	24-07-1973
			DK 131805 B	08-09-1975
			NL 7108408 A,B,	20-12-1972
			US 3854480 A	17-12-1974
			US 3896819 A	29-07-1975
			US 3598122 A,B	10-08-1971
			US 3734097 A	22-05-1973
			US 3993073 A	23-11-1976
			US 3967618 A	06-07-1976
			US 3948262 A	06-04-1972
			US 3598123 A	10-08-1971
<hr/>				
GB 1490065	A	26-10-1977	NONE	
<hr/>				

IN THE UNITED STATES PATENT AND TRADEMARK OFFICE

I, Malcolm Gesthuysen, BSc., declare

1. That I am a citizen of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland, residing at 10 Broadfields Avenue, Edgware, Middlesex HA8 8PG.
2. That I am well acquainted with the English and German languages.
3. That the attached is a true translation into the English language of International Patent Application No. PCT/EP99/07071.
4. That all statements made herein of my own knowledge are true and that all statements made on information and belief are believed to be true; and further that these statements are made with the knowledge that wilful false statements and the like so made are punishable by fine or imprisonment, or both, under Section 1001 of Title 18 of the United States Code and that such wilful false statements may jeopardise the validity of the patent application in the United States of America or any patent issuing thereon.

Signed, this 9th day of May 2001


MALCOLM GESTHUYSEN

Patentansprüche

=====

05

1. Pflaster mit einer Basisschicht (10), gegebenenfalls mit einer auf dieser angeordneten Arbeitsschicht (20) und mit einer Klebstoffschicht (12), wobei die von der Klebstoffschicht (12) abgelegene, äußere Oberfläche der Basisschicht (10) so ausgebildet ist, daß sie ein kosmetisches Präparat annimmt, dadurch gekennzeichnet, daß die Basisschicht (10) eine Druckfarbenschicht (30) trägt, die zwischen der aus transparentem Material hergestellten Basisschicht (10) und der Klebstoffschicht (12) liegt.
2. Pflaster nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die äußere Oberfläche (14) rauh ist.
3. Pflaster nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die äußere Oberfläche (14) eine Oberflächenbehandlung oder eine Oberflächenbeschichtung (16) erhalten hat, so daß sie entweder lipophil oder hydrophil ist.
4. Pflaster nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die äußere Oberfläche (14) eine Prägung (28) mit einem Hautmuster aufweist.
5. Pflaster mit einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Arbeitsschicht (20) mindestens einen mikroverkapselten (22) Wirkstoff (26) aufweist.
6. Pflaster nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Wirkstoffe (26) eine oder mehrere der nach-

stehend genannten Substanzen umfassen: trocknende Mittel wie Kieselgur, Aluminiumoxid und dergleichen, pharmazeutische Substanzen wie z.B. auf die Haut einwirkende Pharmazeutika, z.B. entzündungshemmende Pharmazeutika, 05 pharmazeutische Substanzen, die dem Körper perkutan zugeführt werden, und Hautpflegemittel, z.B. Pflegeöle.

7. Entfällt

10 8. Entfällt

9. Pflaster nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß die Basisschicht (10) aus Kautschuk hergestellt ist.

15

10. Pflaster nach einem der Ansprüche 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, daß die Dicke der Basisschicht (10) zwischen 20 und 100 μm , vorzugsweise zwischen 30 und 60 μm beträgt.

20

11. Pflaster nach einem der Ansprüche 1 bis 10, dadurch gekennzeichnet, daß die Klebstoffschicht (12) aus einem nach Aufbringen des Pflasters auf der Haut aushärtenden Klebstoff besteht.

25

12. Pflaster nach einem der Ansprüche 1 bis 10, dadurch gekennzeichnet, daß die Klebstoffschicht (12) aus einem ständig klebrigen Material hergestellt ist, so daß das Pflaster von der Unterlage abziehbar ist, insbesondere von einem darunter liegenden Pflaster, welches 30 ebenfalls gemäß einem der Ansprüche 1 bis 10 ausgebildet ist.

13. Set bestehend aus mindestens einem Pflaster nach 35 einem der Ansprüchen 1 bis 12 und einem gefärbten

Kosmetikpräparat, dadurch gekennzeichnet, daß die Druckfarbenschicht (30) und das Kosmetikpräparat die gleiche Farbe aufweisen.

- 05 14. Set bestehend aus mindestens einem Pflaster nach einem der Ansprüche 1 bis 12, dadurch gekennzeichnet, daß es eine Mehrzahl aus einem flächigen Material ausgestanzter Pflaster unterschiedlicher Größe aufweist.

9
- 2 -

Claims

=====

1. A plaster with a base layer (10), optionally with a
5 working layer (20) arranged on said base layer and
with an adhesive layer (12), whereby the external surface
of the base layer (10) remote from the adhesive layer (12)
is formed in such a way that it accepts a cosmetic
preparation, characterised in that the base layer (10)
10 bears a printing-ink layer (30) which is situated between
the base layer (10) which is made out of transparent
material and the adhesive layer (12).
2. Plaster according to Claim 1, characterised in that
15 the external surface (14) is rough.
3. Plaster according to Claim 1 or 2, characterised in
that the external surface (14) has been given a
surface treatment or a surface coating (16) so that it is
20 either lipophilic or hydrophilic.
4. Plaster according to one of Claims 1 to 3,
characterised in that the external surface (14)
exhibits an imprint (28) with a skin pattern.
25
5. Plaster according to one of Claims 1 to 4,
characterised in that the working layer (20) comprises
at least one microencapsulated (22) active substance (26).
- 30 6. Plaster according to Claim 5, characterised in that
the active substances (26) comprise one or more of the
substances named below: drying agents such as kieselguhr,
aluminium oxide and the like, pharmaceutical substances
such as, for example, pharmaceuticals acting on the skin,
35 e.g. anti-inflammatory pharmaceuticals, pharmaceuticals
substances which are supplied to the body percutaneously,
and skin-care products, e.g. soothing oils.

7. Not applicable.
8. Not applicable.
- 5 9. Plaster according to one of Claims 1 to 6,
characterised in that the base layer (10) is made out
of rubber.
- 10 10. Plaster according to one of Claims 1 to 9,
characterised in that the thickness of the base layer
(10) amounts to between 20 and 100 μm , preferably between
30 and 60 μm .
- 15 11. Plaster according to one of Claims 1 to 10,
characterised in that the adhesive layer (12) consists
of an adhesive that cures after application of the plaster
on the skin.
- 20 12. Plaster according to one of Claims 1 to 10,
characterised in that the adhesive layer (12) is made
out of a constantly tacky material so that the plaster is
capable of being pulled off from the backing, in particular
from a plaster located underneath which is likewise formed
in accordance with one of Claims 1 to 10.
- 25 13. A set consisting of at least one plaster according to
one of Claims 1 to 12 and a coloured cosmetic
preparation, characterised in that the printing-ink layer
(30) and the cosmetic preparation have the same colour.
- 30 14. A set consisting of at least one plaster according to
one of Claims 1 to 12, characterised in that it
comprises a plurality of plasters of varying size which
have been punched out of a planar material.

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

REC'D 09 MAR 2001

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT WIPO PCT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 6677.3	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/IPEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP99/07071	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 23/09/1999	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 23/11/1998
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK A61L15/42		
Anmelder DEOTEXIS INC. et al.		



- Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

☒ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

 Diese Anlagen umfassen insgesamt 3 Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Berichts
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☒ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☒ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 08/05/2000	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 06.03.2001
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde:  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Staber, B Tel. Nr. +49 89 2399 8587 <div style="text-align: right;">  </div>

I. Grundlage des Berichts

1. Dieser Bericht wurde erstellt auf der Grundlage (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten.*):

Beschreibung, Seiten:

1-8 ursprüngliche Fassung

Patentansprüche, Nr.:

1-14 eingegangen am 27/12/2000 mit Schreiben vom 20/12/2000

Zeichnungen, Blätter:

1/1 ursprüngliche Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
☒ Ansprüche, Nr.: 7, 8
☐ Zeichnungen, Blatt:

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen).

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche	1-6, 9-14
	Nein: Ansprüche	
Erfinderische Tätigkeit (ET)	Ja: Ansprüche	1-6, 9-14
	Nein: Ansprüche	
Gewerbliche Anwendbarkeit (GA)	Ja: Ansprüche	1-6, 9-14
	Nein: Ansprüche	

2. Unterlagen und Erklärungen
siehe Beiblatt

VII. Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:
siehe Beiblatt

VIII. Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:
siehe Beiblatt

Sektion V

Folgende Dokumente werden in diesem Prüfungsbericht genannt:

D1: WO 94 15561 A (NEWMAN NANCY M) 21. Juli 1994

D2: G-A-1 490 065 (BARSBY J;BEARN E) 26. Oktober 1977

1. Neuheit

Dokument D1 beschreibt eine Verbandseinheit, die aus einem Klebepflaster besteht, welches mit einer Schicht von Make-up abgedeckt wird. Das Klebepflaster von D1 ist ein kommerzielles Pflaster, bevorzugt ein Papierpflaster, das aus einer Rückschicht, einer darauf aufgetragenen Klebeschicht und einer absorbierenden Schicht, die Medikamente enthalten kann, besteht (vgl. Ansprüche 6 bis 10 von D1).

Gemäß den Abbildungen 3 und 4 von D1 wird auf das Pflaster ein Make-up aufgetragen und gleichmäßig verteilt. Voraussetzung für die beschriebene Beschichtung mit Make-up ist, dass das Pflaster von D1 eine äußere Oberfläche besitzt, die ein kosmetisches Präparat in Form von Make-up annimmt.

Dokument D2 beschreibt ein Pflaster bestehend aus einem mikroporösen Polyethylenfilm oder einem absorbierenden Material, das Medikamente enthalten kann, einem Kontaktkleber und einer Schutzschicht. Die Oberfläche des Pflasters ist mittels verschiedener Druckverfahren mit einem Hautmuster versehen und simuliert so die das Pflaster umgebende natürliche Haut.

Da weder D1 noch D2 Pflaster beschreiben, die eine Druckfarbschicht aufweisen, verleiht die Druckfarbschicht (30), die sich im beanspruchten Pflaster zwischen der Basisschicht (10) und der Klebstoffschicht (12) befindet, die erforderliche Neuheit. Der vorliegende Anspruchssatz erfüllt demnach Artikels 33(2) PCT.

2. Erfinderische Tätigkeit

Die vorliegende Erfindung stellt Pflaster bereit, die dazu dienen permanente Hautunregelmäßigkeiten, z.B. Narben, abzudecken, und die sich in ihrer Farbe exakt an die Umgebungs-Hautfarbe anpassen lassen oder bereits angepaßt sind. Gemäß der

vorliegenden Anmeldung erfolgt die Anpassung durch folgende zwei Maßnahmen:
(1) durch Veränderung der Oberfläche des Pflasters in Verbindung mit Make-up und
(2) durch die Verwendung von Druckfarbenschichten.

Die Verwendung von Pflastern in Kombination mit einem Make-up ist bereits in D1 beschrieben, und kann somit keine erfinderische Tätigkeit begründen.

Die Verwendung einer Druckfarbenschicht, die eine große Anzahl von unterschiedlichen Farben bereitstellt, ist im vorliegenden Stand der Technik weder genannt noch nahegelegt, sodass das beanspruchte Pflaster sowie das Set als erfinderisch betrachtet wird.

Folglich, erfüllen die Ansprüche 1 bis 6 und 9 bis 14 die Erfordernisse des Artikels 33(3) PCT.

Sektion VII

Die Beschreibung ist nicht an die vorliegenden Ansprüche angepaßt.

Sektion VIII: Klarheit

Gemäß Seite 6, Zeilen 16 bis 19 der Beschreibung, trägt ein Pflaster, das eine Druckfarbenschicht (30) besitzt, kein Wirkmaterial bzw. keine Arbeitsschicht (20). Dieser Tatsache wird im Wortlaut von Anspruch 1, jedoch nicht Rechnung getragen sodass Anspruch 1 nicht klar ist.

Darüber hinaus definiert der Hauptanspruch 1 die äußere Oberfläche der Basisschicht (10) durch ein funktionelles Merkmal, "...so ausgebildet ist, daß sie ein kosmetisches Präparat annimmt", ohne die technischen Merkmale anzugeben, die zu diesem gewünschten Ergebnis führen.

Patentansprüche

=====

05

1. Pflaster mit einer Basisschicht (10), gegebenenfalls mit einer auf dieser angeordneten Arbeitsschicht (20) und mit einer Klebstoffschicht (12), wobei die von der Klebstoffschicht (12) abgelegene, äußere Oberfläche der Basisschicht (10) so ausgebildet ist, daß sie ein kosmetisches Präparat annimmt, dadurch gekennzeichnet, daß die Basisschicht (10) eine Druckfarbenschicht (30) trägt, die zwischen der aus transparentem Material hergestellten Basisschicht (10) und der Klebstoffschicht (12) liegt.
2. Pflaster nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die äußere Oberfläche (14) rauh ist.
3. Pflaster nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die äußere Oberfläche (14) eine Oberflächenbehandlung oder eine Oberflächenbeschichtung (16) erhalten hat, so daß sie entweder lipophil oder hydrophil ist.
4. Pflaster nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die äußere Oberfläche (14) eine Prägung (28) mit einem Hautmuster aufweist.
5. Pflaster mit einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Arbeitsschicht (20) mindestens einen mikroverkapselten (22) Wirkstoff (26) aufweist.
6. Pflaster nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Wirkstoffe (26) eine oder mehrere der nach-

stehend genannten Substanzen umfassen: trocknende Mittel wie Kieselgur, Aluminiumoxid und dergleichen, pharmazeutische Substanzen wie z.B. auf die Haut einwirkende Pharmazeutika, z.B. entzündungshemmende Pharmazeutika, 05 pharmazeutische Substanzen, die dem Körper perkutan zugeführt werden, und Hautpflegemittel, z.B. Pflegeöle.

7. Entfällt

10 8. Entfällt

9. Pflaster nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß die Basisschicht (10) aus Kautschuk hergestellt ist.

15

10. Pflaster nach einem der Ansprüche 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, daß die Dicke der Basisschicht (10) zwischen 20 und 100 μm , vorzugsweise zwischen 30 und 60 μm beträgt.

20

11. Pflaster nach einem der Ansprüche 1 bis 10, dadurch gekennzeichnet, daß die Klebstoffschicht (12) aus einem nach Aufbringen des Pflasters auf der Haut aushärtenden Klebstoff besteht.

25

12. Pflaster nach einem der Ansprüche 1 bis 10, dadurch gekennzeichnet, daß die Klebstoffschicht (12) aus einem ständig klebrigen Material hergestellt ist, so daß das Pflaster von der Unterlage abziehbar ist, insbesondere von einem darunter liegenden Pflaster, welches 30 ebenfalls gemäß einem der Ansprüche 1 bis 10 ausgebildet ist.

35

13. Set bestehend aus mindestens einem Pflaster nach einem der Ansprüchen 1 bis 12 und einem gefärbten

Kosmetikpräparat, dadurch gekennzeichnet, daß die Druckfarbenschicht (30) und das Kosmetikpräparat die gleiche Farbe aufweisen.

- 05 14. Set bestehend aus mindestens einem Pflaster nach einem der Ansprüche 1 bis 12, dadurch gekennzeichnet, daß es eine Mehrzahl aus einem flächigen Material ausgestanzter Pflaster unterschiedlicher Größe aufweist.